

## Ableitung Reservoir Paradisli



Das GWP sieht mit dem Neubau des Reservoir Paradisli vor, eine starke Ableitung NW300 ins Hydrantenleitungsnetz zu realisieren. Die ist notwendig, um den Austausch mit dem Reservoir Bleiche in Niederurnen zu gewährleisten und Wasser vom Pumpwerk Erlen ins Reservoir zu befördern.

Mit den Arbeiten wurde die Meteorwasserleitung im Bereich Haltligasse – Wygässli zusammengeschlossen. Somit konnte ein Trennsystem aufgebaut werden. Auch in der Kerenzerstrasse wurde das Meteorwasser bis zur Zufahrt Paradisli verlängert und an die bereits 2018 erstellten Leitungen angeschlossen.

Mit den Arbeiten wurde zudem das Reservoir Paradisli frisch mit Strom und Kommunikation erschlossen und somit die Grundlage für die spätere Turbinierung gelegt.



<b>Kompetenzbereich</b>	Werkleitungs- und Strassenbau
<b>Bauherrschaft</b>	Gemeinde Glarus Nord / TBGN
<b>Leistungsumfang</b>	Projektierung und Ausführung
<b>Zeitraum</b>	August 2020 bis November 2021
<b>Baukosten</b>	1'600'000 Fr.
<b>Projektleiter</b>	Marc Menzi
<b>Bauleiter</b>	Patrick Bachmann
<b>Kenndaten</b>	-Werkleitungslänge 590 m <sup>1</sup> -Strassenfläche 1'420 m <sup>2</sup>
<b>Besonderheiten</b>	-Durchquerung Kantonsstützmauer -Horizontalbohrung unter Bach